



Die Sprach-Checker



Der Wörter-Sammel-Koffer

oder
die Eule und ihre neuen Freunde
aus der Neckarstadt



IDS

Die Sprach-Checker: Der Wörter-Sammel-Koffer

Bibliografische Angaben zur Zitation des Titels:

Asenova, Desislava / Atanasova, Selina / Bilge, Elif / D'Aguzzo, Chanel / Demir, Zehra / Dimitrova, Angelina / Fetov, Selina / Jesionowska, Liliana / Ouchem, Raed / Schleich, Charlotte / Steurer, Immanuel / Faust, Anke / Möhrs, Christine / Schoppa-Briele, Elena (2023): Die Sprach-Checker: Der Wörter-Sammel-Koffer oder die Eule und ihre neuen Freunde aus der Neckarstadt. 2., leicht veränderte Auflage. Mannheim: IDS-Verlag.



Das Buch „Der Wörter-Sammel-Koffer“ ist ein Werk der Sprach-Checker. Es entstand im Rahmen des Projekts „Die Sprach-Checker – So sprechen wir in der Neckarstadt“ (Leitung: Dr. Christine Möhrs & Elena Schoppa-Briele) des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS), Mannheim, in Zusammenarbeit mit der Kinderbuchautorin und Illustratorin Anke Faust, dem Campus Neckarstadt-West, den Neckarstadt-Kids sowie der Alten Feuerwache Mannheim.

Aus den vielen witzigen Ideen der Kinder entwickelte sich die Geschichte um die Eule, die anschließend mit Wasserfarben, Farbstiften und viel Phantasie von den Sprach-Checkern illustriert wurde.

Autor/-innen & Illustrator/-innen dieses Buches sind:

**Desislava Asenova, Selina Atanasova, Elif Bilge, Chanel D'Aguzzo,
Zehra Demir, Angelina Dimitrova, Selina Fetov, Liliana Jesionowska,
Raed Ouchem, Charlotte Schleich, Immanuel Steurer**

und weitere Sprach-Checker-Kids, die zu Beginn des Projekts dabei waren.

Mitgewirkt haben außerdem:

Sebastian Bader, Magdalena Belz, Katharina Berisha, Sena Bicer, Yvette Bödecker, Anna Sophie Born, Julia Braun, Norbert Cußler-Volz, Selin Doğan, Thomas Eppel, Dr. Rahaf Farag, Dr. Mahmoud Hassanein, Christian Heckmann, Şengül Kardelen, Melanie Kraus, Evgeniya Krause, Maria Kretzschmar, Sandra Kull, Leonie Kunzweiler, Chnar Mohammad, Gina Valentina Naviglio, Elke Rapp, Julian Schmitt, Dr. Theresa Schnedermann, Lilly Schott, Angelina Steber, Gabriele Wurl.

Die Sprach-Checker

Der Wörter-Sammel-Koffer

oder

die Eule und ihre neuen Freunde
aus der Neckarstadt



IDS

IDS-Verlag

Der Mond schien durch die Blätter der Bäume auf dem Alten Meßplatz,
die Nacht war kühl.

Langsam, ganz langsam wurde es hell.

Ganz langsam.

Die Eule machte es sich gemütlich, ganz oben auf dem Baum. Endlich ein wenig
ausruhen, dachte sie, gähnte und hängte ihren Hut über einen der Zweige.
Sie streckte ihren Flügel aus, legte ihn vorsichtig über ihren Koffer und rückte
den Koffer näher zu sich heran. Dann fielen ihr die Augen zu.

„Merhaba!“ *) Die Eule zuckte zusammen.

*) Am Ende der Geschichte (auf den Seiten 28 & 29) findest du eine Wortliste der Eule, auf der alle blau markierten Wörter und ihre Übersetzungen ins Deutsche stehen.



Meraba

Auf einem Ast unter ihr saß eine Katze.

„Wer bist du denn?“, fragte sie. „Und was machst du hier auf meinem Baum?“

„Ich? Ich bin die Eule. Ich bin sehr müde von meiner langen Reise. Dein Baum hat wunderschöne, große Blätter und deshalb bin ich hier gelandet, um mich ein bisschen auszuruhen. Aber sag mal, was bedeutet **Merhaba**?“

„**Merhaba** heißt Hallo, du Nachteule!“ Die Katze lachte.

Im Nu war die Eule wach, öffnete schnell ihren Koffer und holte Stift und Papier heraus.

„Was hast du da?“, fragte die Katze neugierig.

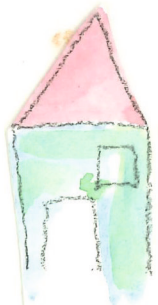
„Oh, das ist mein Wörter-Sammel-Koffer!“, antwortete die Eule.

„Wörter-Sammel-Koffer? Das habe ich noch nie gehört. Wofür brauchst du ihn?“, fragte die Katze weiter.

„Ich liebe es, in der Welt herumzufliegen, und überall, wo ich lande, sammle ich Wörter. Und dann – ab in den Koffer damit!“

Die Katze staunte. Die Eule kritzelte das Wort **Merhaba** auf das Papier und ließ es im Koffer verschwinden.





Merhaba
hejbe
"Hallo"

Ha Ha Ha



„Wo sind wir hier?“, fragte die Eule und schaute sich um. Inzwischen war die Sonne aufgegangen und viele Häuser und Straßen waren zu sehen.

„*En medio de la ciudad!* In der Neckarstadt!“, brummte eine Stimme.

Die Eule sah nach unten. Da lag ein dickes, großes Krokodil im Gras.

„Oha, hier scheint ja ganz schön viel los zu sein!“, sagte sie.

„Oh ja. Wenn du willst, komm mit in die *escuela*, ähm ... in die Schule, da gibt es noch viel mehr zu erleben“, antwortete das Krokodil.

Schnell zog die Eule sich die Hose an, schnappte sich Hut und Koffer und rückte ihre Fliege zurecht. Gemeinsam mit der Katze, dem Krokodil und einer Fledermaus machte sie sich auf den Weg. Die Eule flatterte aufgeregt über den Köpfen der anderen und hatte Mühe, sie nicht aus den Augen zu verlieren.





„Humboldt-Schule“ las die Eule auf dem Schild. Im Schulhof angekommen, wurde sie von Phönix, dem Feuerdrachen, einem grasgrünen Frosch und Mr. Fredi bestaunt.

„Du bist ja ein komischer Vogel!“, sagte der Drache und stieß eine kleine Rauchwolke aus seiner Nase.

„Kapelusz, walizka, muszka“, flüsterte er dem Frosch zu. Die beiden kicherten.

„Was hast du gesagt?“, fragte die Eule.

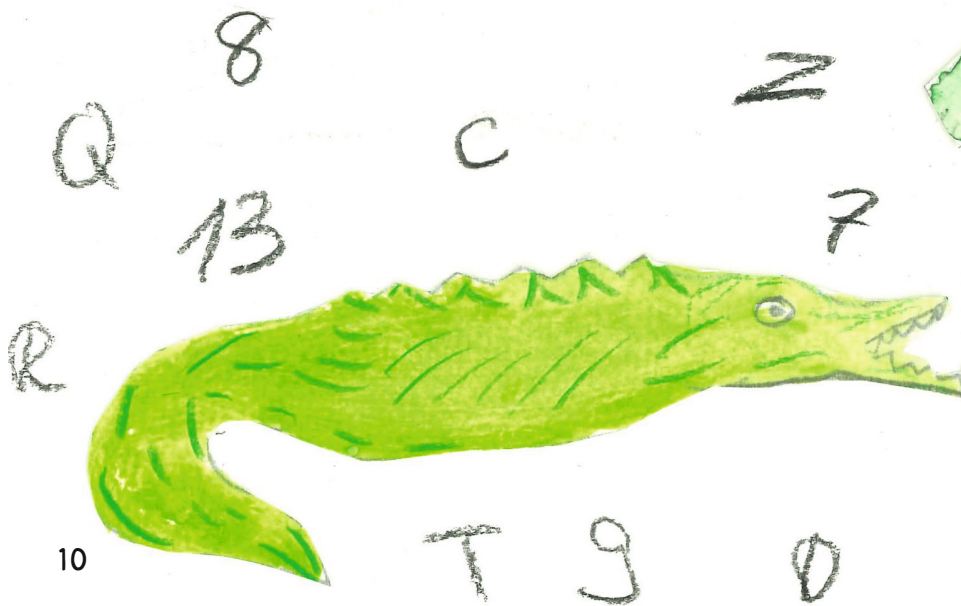
„Hut, Koffer, Fliege!“, quakte der Frosch.

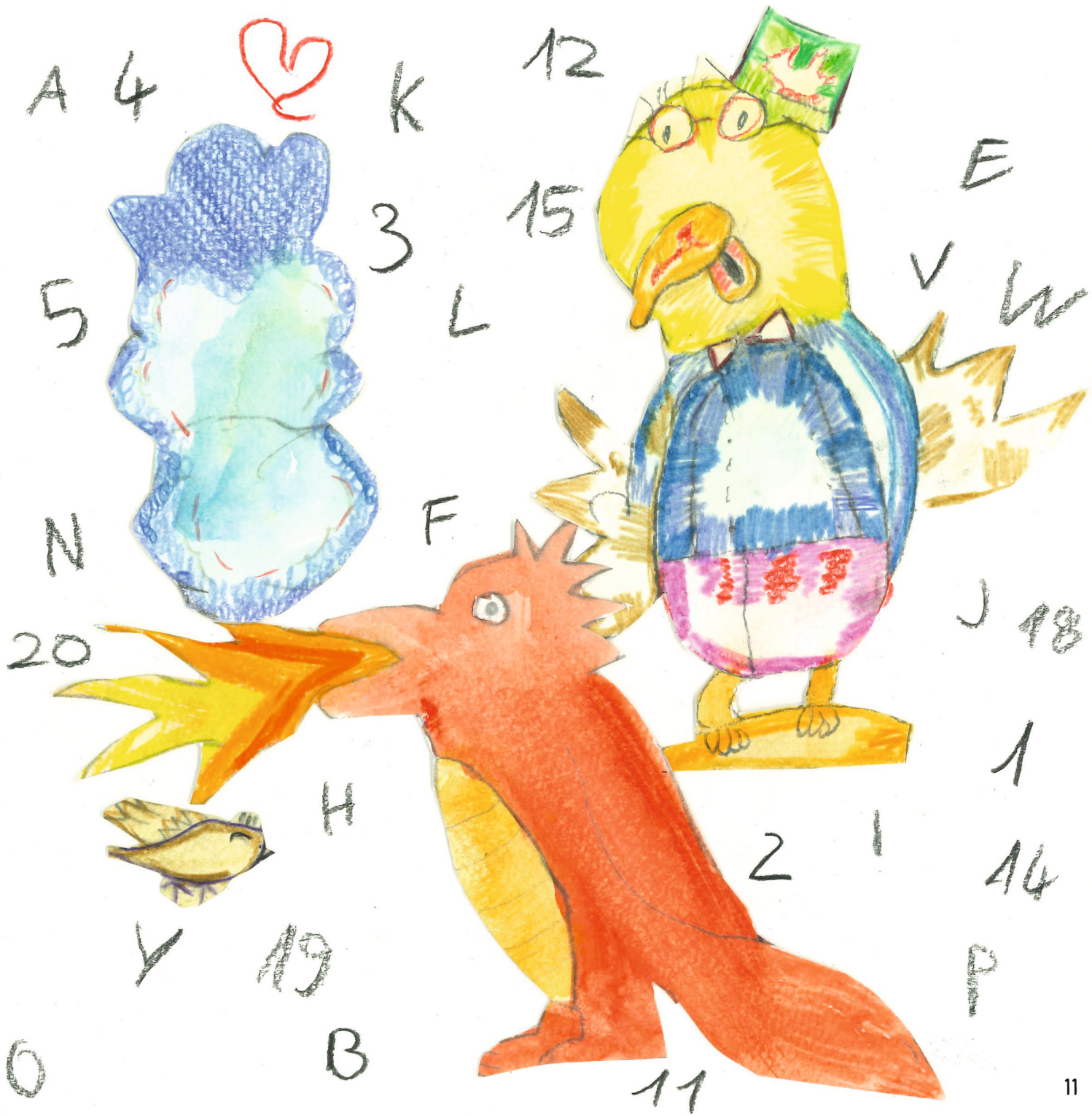
„Oh danke! Wieder drei neue Wörter!“ Sie freute sich und antwortete:

„Ich bin eben ein komischer Vogel und etwas anders. Genau wie ihr. Oder?“

Sie schrieb die Wörter auf, zwinkerte dem Drachen zu und flog ins Klassenzimmer. Das war spannend.

So viele Buchstaben und Wörter, Ziffern und Zeichen.





Am lustigsten war es, als der Frosch auf die Toilette musste. Und die Katze, der Hase, der Löwe, Phönix der Drache, das Krokodil und zu guter Letzt auch die Eule selbst. Das war ein bisschen eng, aber auch sehr lustig. Aber vor allem alles gemeinsam.

Frau Schmal, die Lehrerin, wartete ungeduldig, bis alle wieder auf ihren Stühlen saßen, dann konnte es weitergehen mit dem Mathematik-Unterricht. „Wie viel ist $24 \times \dots$?“

Die Glocke läutete und schon war der Besuch in der Schule zu Ende. Und der Wörter-Sammel-Koffer wieder etwas voller.

„Avanti! Calcio!“, rief das Krokodil. „Campo giochi!“

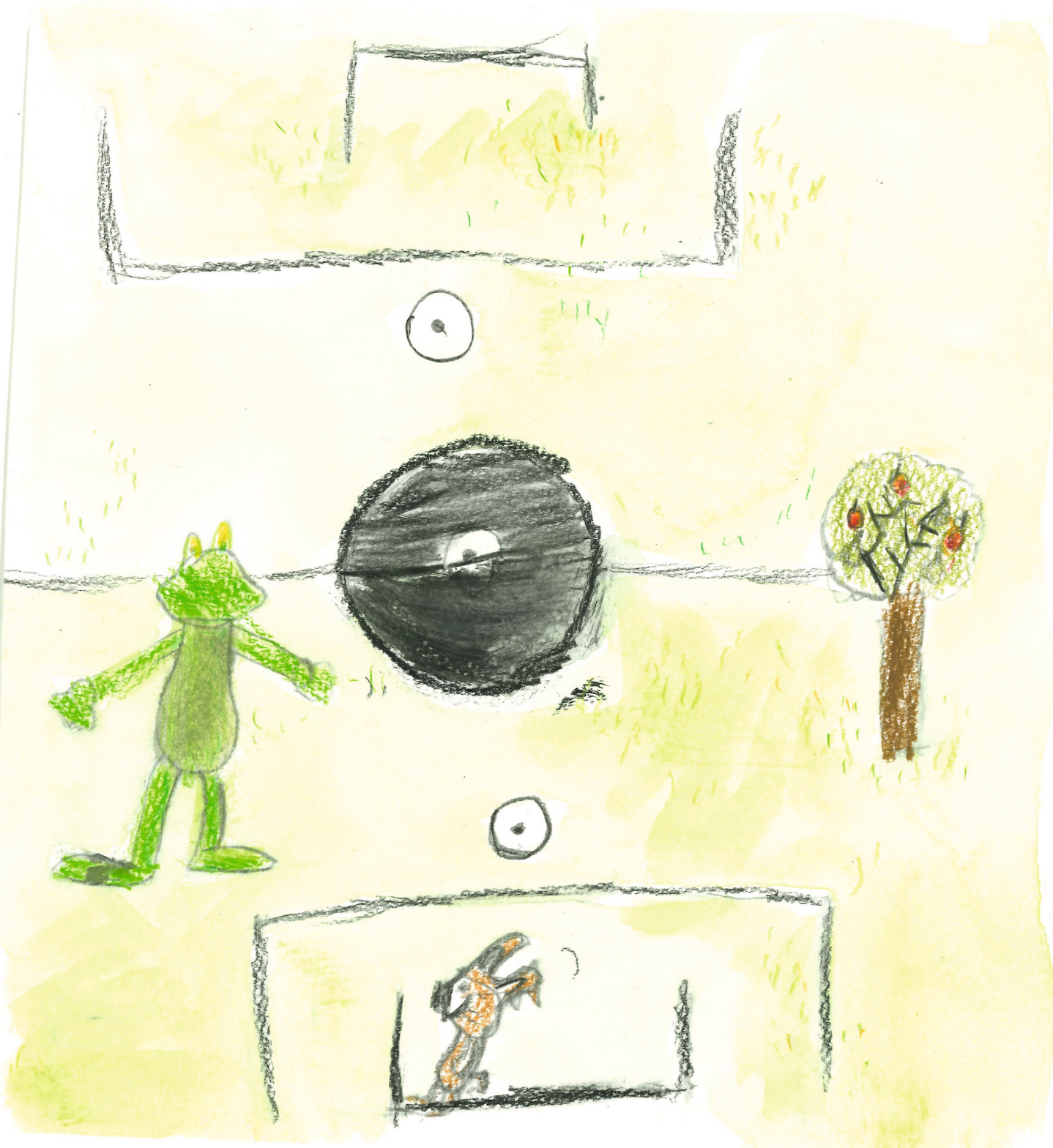
„Was?“, fragte die Eule.

„Na los, Fußball spielen! Auf zum Sportplatz!“, rief der Löwe.

Das Krokodil konnte nicht mehr sprechen, es hatte den Fußball zwischen den Zähnen.

Die Eule lachte. „Toll! Ich komme mit!“





Am Spielplatz angekommen, nannten die Tiere auf die Wiese.

Die Katze Raja und Mr. Fredi legten sich unter einen Apfelbaum in den Schatten.

„Le soleil“, schnurrte Raja und rollte sich zusammen.

„Let's go!“, rief der Drache und schon flog der Ball durch die Luft. Er trampelte auf das Spielfeld und wollte sich gerade den Ball schnappen, als neben ihm eine Stimme piepste.

„Kako se zoveš?“ Phönix drehte sich um und war einen Moment abgelenkt.

„Ja se zovem Frosch!“, rief der Frosch, lachte und rannte zwischen den Beinen des Drachen hindurch. „I am Phönix“, stammelte der Drache und schaute dem Frosch hinterher.

Im Tor stand Hase Cutie und reckte seine kurzen Arme in die Luft.

Der Ball kam angeflogen. „Deli!“, schrie der Hase und hielt sich vor Schreck die Augen zu.

„Kein Problem, Cutie!“, rief die Fledermaus und fing den Ball vor der Torlinie ab.

„Merci!“, jubelte der Hase und klatschte mit den Pfoten. Das Krokodil spielte den nächsten Abschlag und in hohem Bogen flog der Fußball direkt in den Apfelbaum.

Es raschelte und knackste – die Äpfel fielen von den Zweigen. Auch auf den Kopf von Mr. Fredi. Die Katze erschrak: „Elma!“

Mr. Fredi schüttelte sich und lachte.

„Ich möchte lieber gelato!“





„Sladoled!“, rief der Löwe vor Freude.

„Gute Idee, wir gehen zur Eisdiele! Eis für alle!“, sagte der Feuerdrache. „Aber nur, wenn du kein Feuer spuckst“, grummelte das Krokodil. „Sonst haben wir Eissoße!“

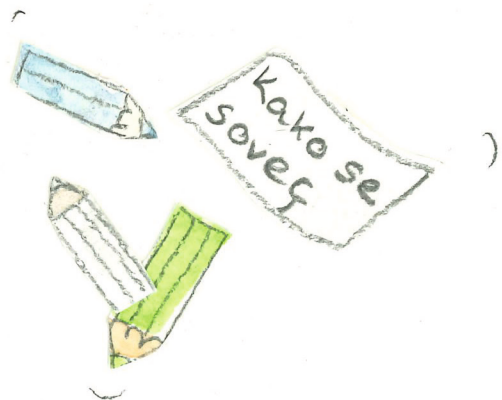
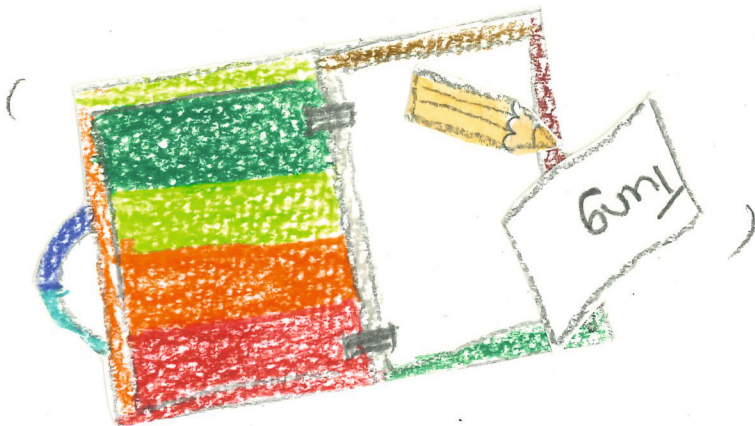
Auf dem Weg zur Eisdiele nahmen sie auch noch eine Meerjungfrau und eine Krake mit, die im Neckar schwammen.

Laut schmatzend schleckten die Tiere und die Meerjungfrau ihr Eis. „Es macht großen Spaß mit euch hier in der Neckarstadt! Schaut mal, so viele Wörter habe ich heute schon gesammelt!“, sagte die Eule und öffnete ihren Koffer. Kaum ausgesprochen, huschte eine Windböe über die Freunde.

Kreuz und quer flogen die Wortkarten durch die Luft. Über den Gehweg, die Straße entlang, sogar zwischen die Autos. Sofort sprangen alle auf und versuchten, die Wortkarten zu fangen.

„Ich habe eine Karte!“, rief Mr. Fredis Freund Conan freudig und wedelte damit herum.

Erst, als die letzte Wortkarte wieder im Koffer gelandet war, atmeten die Eule und ihre Freunde auf. „Vielen vielen Dank!“, sagte sie erleichtert und umarmte glücklich ihren Koffer.





„Und was machen wir jetzt, hier in der Neckarstadt?“, fragte Cricket, der Dino.

„Theater!“, rief der Frosch. „**Отидете на театър!**“

„Kino! Mit Popcorn und Nachos!“, schwärmte Phönix, der Drache.

„Na klar, du denkst aber auch immer nur ans Fressen!“, antwortete die Eule und lachte.

„Dann lasst uns ins Kino gehen!“

Im Kino angekommen, dauerte es eine Weile, bis alle Tiere einen passenden Platz gefunden hatten. Die Drachen Gluarek und Phönix, Cricket und das Krokodil brauchten zwei Plätze. Die Flamingos saßen in der letzten Reihe und konnten mit ihren langen Hälsen über die anderen Tiere hinwegsehen.

Es konnte losgehen – Film ab!



KINO SAAL



Phönix raschelte mit der Popcorntüte. „Pssst!“, ermahnte ihn die Fledermaus. Mitten im Film maulte der Drache weiter: „Der Film gefällt mir nicht!“

„Pssst!“, zischte die Fledermaus erneut. „Der Film ist blöd!“, rief Phönix lauter. Plötzlich sprang er auf und spuckte Feuer.

Der Katze standen die Haare zu Berge, Cutie und eine Maus versteckten sich unter ihren Sitzen. Der Drache spuckte noch einmal eine große Flamme – und plötzlich fing es an zu regnen. Mitten im Kino. Die Eule flog schnell aus dem Kinosaal.

Immer mehr Wasser fiel auf die Freunde herunter. Im Nu sah es im Kino aus wie in einem Schwimmbad.

Mittendrin stand Phönix. Aus einem Nasenloch kamen nur noch kleine Rauchwölkchen.

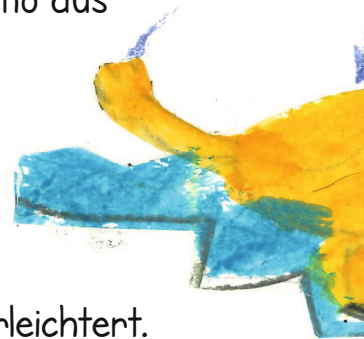
Cricket, der Dino, sprang auf, holte schnell seinen Werkzeugkasten und stoppte den Regen im Kino. „Puh, das war knapp!“, sagte der Hase erleichtert.

„Mi dispiace“, murmelte der Drache leise. „Was?“, fragte der Hase. „Es tut mir leid“, brummelte Phönix weiter.

„Schon gut, Phönix.“ Der Löwe legte seine Pfote auf Phönix' Arm. „Aber sagt mal, wo ist eigentlich unsere neue Freundin?“

Alle drehten aufgeregt ihre Köpfe hin und her und suchten. Aber von der Eule war keine Spur zu sehen.

Plötzlich sprang die Kinotür auf, das Wasser floss heraus und ...





... die Eule flatterte auf einen der Sitze und keuchte.

„Puh, da bin ich wieder“, stöhnte sie. „Ich habe nur schnell meinen Koffer nach draußen gebracht. Aber stellt euch vor, die Wortkarten – alle sind nass.“

Die Eule schniefte traurig.

„Oh nein! Das tut mir leid, entschuldige bitte“, sagte der Drache kleinlaut.

„Ich mache es wieder gut. Versprochen!“ Er sah die Eule mit seinen großen Drachenaugen an.

„Wie willst du das denn machen?“ fragte der Löwe. Die Eule ließ den Kopf hängen, der Löwe legte vorsichtig seine Pfote auf ihren Flügel.

„Lass mich mal machen“, antwortete der Drache. „Ich habe schon eine Idee! Flieg du zurück auf den Baum und ruh dich dort aus. Morgen früh ist alles wieder in Ordnung!“

Dann drehte er sich zu den Tieren, flüsterte ihnen etwas zu. Kichernd verließen sie mit Phönix das Kino, während die Eule erschöpft zum Baum zurückflog.

Kino



Als die Eule am nächsten Morgen aufwachte, traute sie ihren Augen kaum.
Von Baum zu Baum war eine Schnur gespannt. Über die Dächer, von Haus zu Haus.
Mit bunten Klammern befestigt hingen ihre Wortkarten daran und flatterten
sachte im Wind.

Sie flog los.

Durch die Straßen und Gassen, immer der Schnur entlang. Sooo viele Wörter hatte
sie gesammelt. So viele schöne, neue Wörter.

Der Drache hatte sein Versprechen gehalten und alle Wörter gerettet.

Als die Eule an der Kirche in die Zehntstraße bog, endete plötzlich die Schnur.





Sie endete in der Drachenpfote von Drache Phönix.

„Hallo Eule!“ sagte er und strahlte. „Alle deine Wortkarten, sie sind wieder trocken.“

„Danke, Phönix!“, sagte die Eule. „Das hast du großartig gemacht! Ihr alle zusammen natürlich! Aber – es sind nicht meine Wörter. Ich habe sie nur gesammelt. Es sind alles eure Wörter, ganz viele verschiedene. Und das macht euch hier in der Neckarstadt so besonders!“

Sie drückte den Drachen und begann sofort, die Wortkarten vorsichtig in ihren Koffer zu legen, eine nach der anderen.

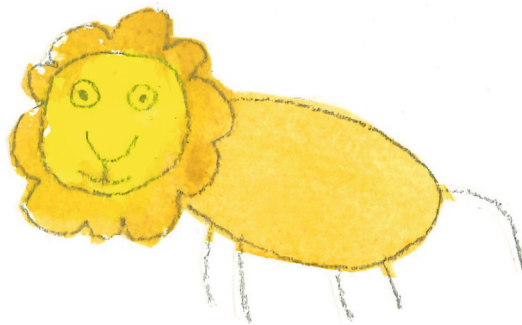
Der Löwe klatschte vor Freude in die Pfoten, Hase Cutie mit den Ohren, die Fledermaus drehte einen Looping in der Luft. Alle Freunde jubelten.

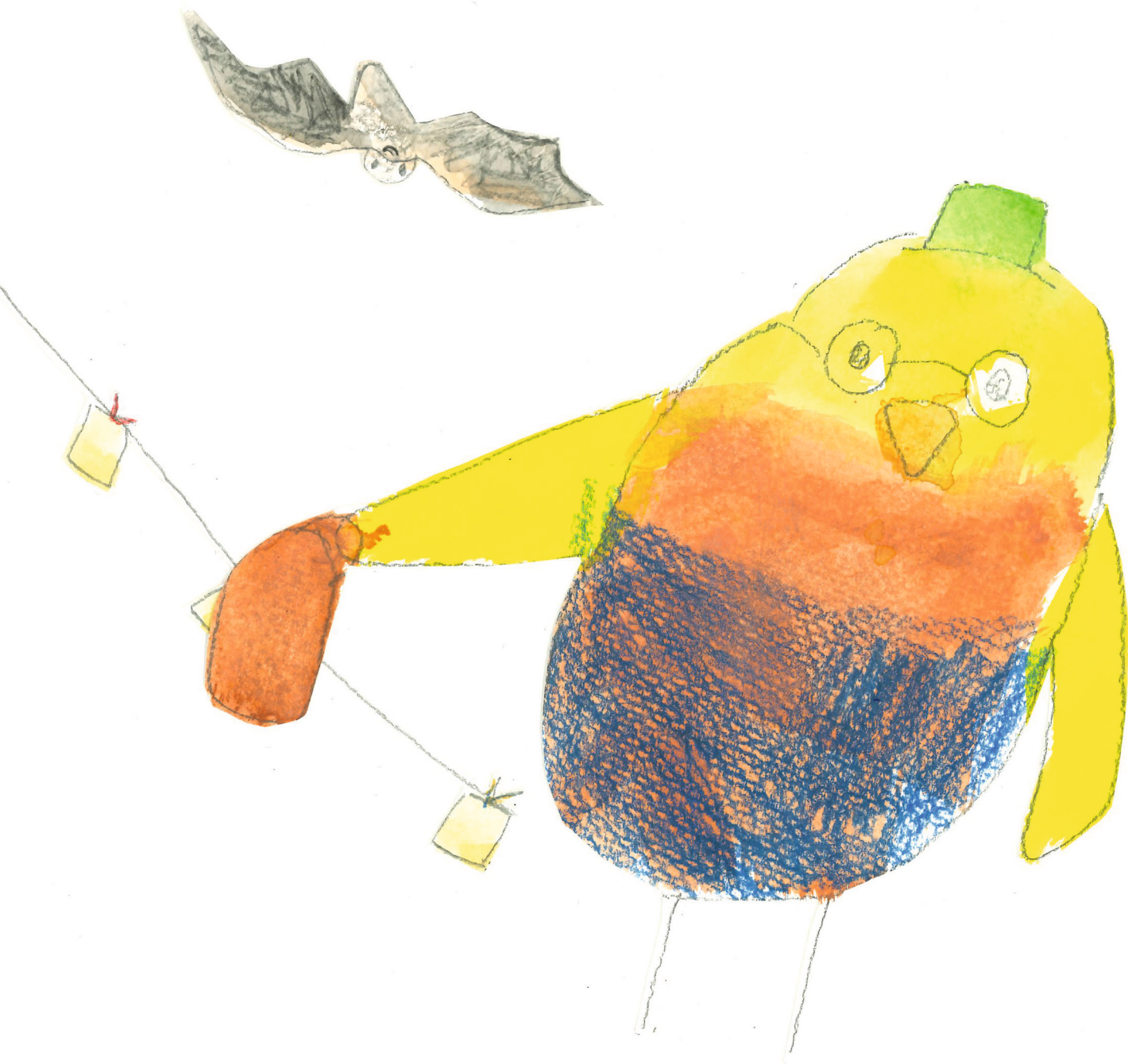
„Das sollten wir feiern! Wie wäre es mit einem Fest? Einer **حفلة**? Ein großes Wörter-Fest!“ rief die Eule begeistert.

Dann zwinkerte sie dem Drachen zu:

„Ginge es dieses Mal ohne Feuerspucken?“

Phönix nickte und lachte. „**Elbette!**“





DIE WORTLISTE DER EULE *)

Türkisch	Merhaba (mer-ha-ba)	Hallo	Merhaba
	deli (de-le)	dumm	delli
	elma (el-ma)	Apfel	elma
	elbette (el-be-te)	Aber klar!, Natürlich!	elbette
Italienisch	gelato (dsche-la-to)	Eis	gelato
	Avanti! (a-wan-ti)	Beeil dich!	Avanti
	calcio (kal-tscho)	Fußball	calcio
	campo giochi (kam-po dscho-ki)	Sportplatz	campo giochi
	mi dispiace (mi dis-piatsche)	es tut mir leid	mi dispiace
Bosnisch	Kako se zoveš? (ka-ko se so-wesch)	Wie heißt du?	Kako se zoveš?
	Ja se zovem (ja se so-wem)	Ich heiße	Ja se zovem
	sladoled (sla-do-led)	Eis	sladoled

*) Du möchtest wissen, wie man die Wörter ausspricht? Die grüne Information in der Klammer hilft dir dabei.

Englisch	Let's go! (letz go) I am (ei äm)	Los! Ich heiÙe	Let's go! I.AM
Polnisch	kapelusz (ka-pe-lusch) walizka (wa-lis-ka) muszka (musch-ka)	Hut Koffer Fliege	kapelusz walizka muszka
Bulgarisch	Отидете на театър (o-ti-de-te na te-a-tur)	Ins Theater gehen	ОТИВАМ НА ТЕАТЪР
Französisch	le soleil (le so-ley) Merci (mer-ßi)	Sonne Danke	le soleil MERÇI
Spanisch	en medio de la ciudad (en me-dio de la zi-u-dad) escuela (es-ku-ela)	mitten in der Stadt Schule	en medio de la ciudad escuela
Arabisch	حفلة (haf-la)	Feier	حفلة

DIE AUTOR/-INNEN UND ILLUSTRATOR/-INNEN:



DEISLAVA ASENOVA

Desislava (9) kann Bulgarisch, Romani und Deutsch. Dass sie als Sprach-Checkerin ein Buch schreiben konnte, war für sie etwas ganz Besonderes und sie ist stolz, dass sie Ideen für die Geschichte eingebracht hat.



SELINA ATANASOVA

Selina (8) kann Türkisch, Deutsch und Englisch und sie lernt Bulgarisch. Dass sie mit ihren Freunden bei den Sprach-Checkern basteln und spielen konnte, fand sie richtig klasse. Sie hat als Ort der Geschichte den Spielplatz mit eingebracht.



ELIF BILGE

Elif (8) kann Deutsch und Türkisch. Bei den Sprach-Checkern hat ihr viel Spaß gemacht, dass sie die Geschichte für das Buch mit erfinden konnte. Dass wir die Sprachen der Kinder in einem Sprachenbaum zeigen konnten, war für sie eine schöne Erfahrung.



CHANEL D'AGUNNO

Chanel (11) kann Deutsch, Italienisch (Sizilianisch), Englisch und Spanisch. Sie hat mit großer Freude bei den Sprach-Checkern von Anfang an mitgemacht und das Buch mitgestaltet. Die Eule war ihre Idee und auch, dass die Freunde zusammen Eis essen gehen.



ZEHRA DEMIR

Zehra (8) kann Deutsch und Türkisch. Dass sie sich mit den anderen Kindern die Geschichte selbst ausdenken konnte, fand sie besonders toll. Die Gestaltung des Sprachenbaums, der die Sprachen der Kinder zeigt, hat ihr sehr gefallen.



ANGELINA DIMITROVA

Angelina (10) kann Bulgarisch, Deutsch und Englisch. Ganz besonders viel Spaß hat ihr das Malen mit Farben für die Illustrationen im Buch gemacht.



SELINA FETOV

Selina (9) kann Bosnisch, Englisch, Monnemerisch und ein wenig Japanisch. Die vielen abwechslungsreichen Dinge - der Sprachenbaum, Figuren ausdenken, die Geschichte schreiben - haben ihr sehr viel Spaß gemacht.



LILIANA JESIONOWSKA

Liliana (8) kann Polnisch und Deutsch. Dass sie bei den Sprach-Checkern ein Buch schreiben und Figuren erfinden konnte, fand sie toll. Sie hat sich für die Geschichte die Fledermaus als Figur ausgedacht.



RAED OUCHEM

Raed (8) kann Arabisch (Tunesisch), Deutsch, Englisch, Italienisch und Türkisch. Besonders viel Spaß hat ihm das Malen für die Illustrationen im Buch gemacht.



CHARLOTTE SCHLEICH

Charlotte (9) kann Deutsch, Englisch, Russisch, Spanisch, Arabisch und Italienisch. Das ganze Sprach-Checker-Projekt hat ihr sehr gut gefallen und besonders, dass sie die Hauptfigur auch selbst malen konnte. Die Katze in der Geschichte war ihre Idee.



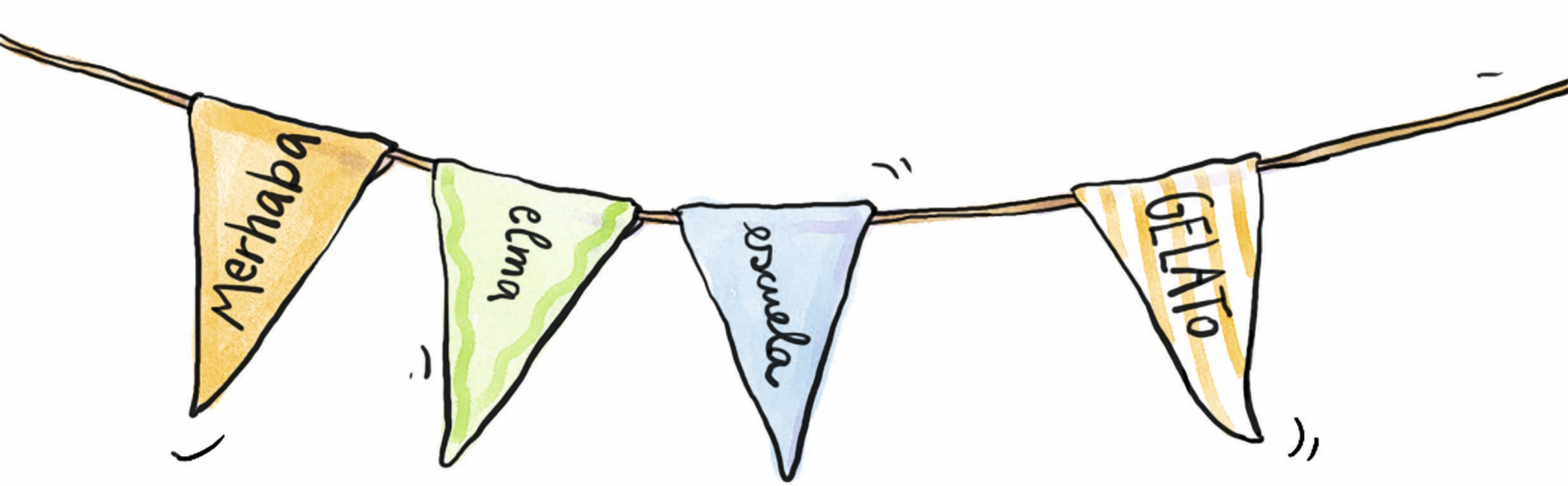
IMMANUEL STEURER

Immanuel (9) kann Deutsch, Polnisch, Englisch und ein wenig Arabisch. Neue Sprachen kennenzulernen und die Teamarbeit haben ihm viel Spaß gemacht. Er hatte die Idee mit dem überfluteten Kino und der Sprinkleranlage.



ANKE FAUST

Anke Faust (52) ist Kinderbuchautorin und -illustratorin. Mit viel Kreativität und Geduld hat sie die Sprach-Checker von den ersten Ideen bis zum fertigen Buch begleitet. Die vielen verschiedenen Ideen der Kinder beim Schreiben der Geschichte und den Aspekt der Mehrsprachigkeit im Buch zu verarbeiten, waren neue Erfahrungen und haben ihr viel Spaß gemacht.



Bastel dir deine

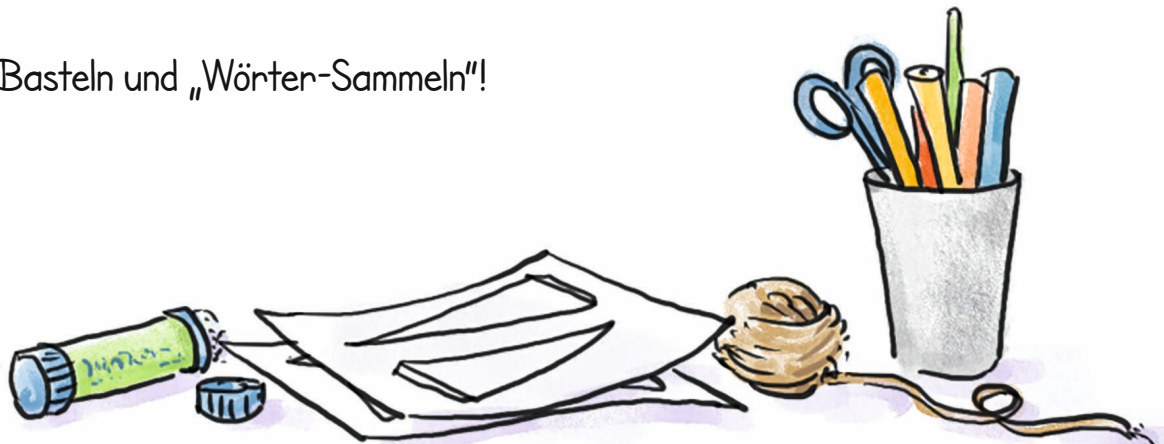
„WÖRTER-SAMMEL-SCHNUR“

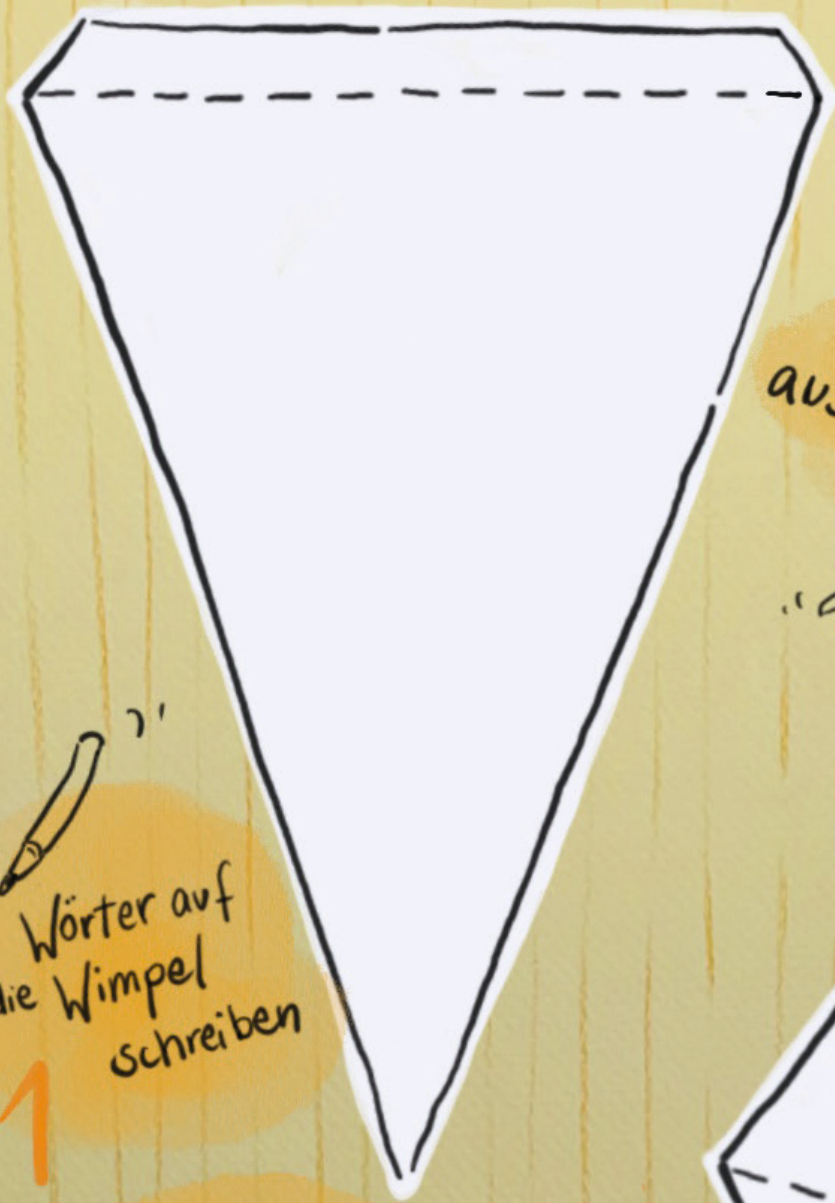
Du möchtest dir auch eine „Wörter-Sammel-Schnur“ basteln,
wie die Freunde der Eule in der Geschichte?

Alles, was du dazu brauchst, sind eine Schere, ein Klebestift, eine Schnur,
Farbstifte und Papier. Entweder malst du dir selbst Wimpel auf oder du nutzt die
Kopiervorlage auf der folgenden Seite.

Und los gehts!

Viel Spaß beim Basteln und „Wörter-Sammeln“!



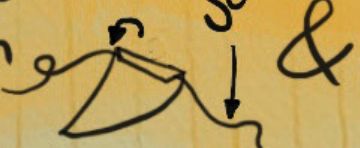


1
Wörter auf
die Wimpel
schreiben

2
Wimpel
anmalen

3
Wimpel
ausschneiden

4
Klebelasche
an der Linie
umfalten
Schnur
&
ankleben



Linguistic Landscaping in der Neckarstadt-West

Wie spiegelt sich die Mehrsprachigkeit in der Neckarstadt-West im öffentlichen Raum wider? Dieser Frage sind Schüler/-innen der 7c der Marie-Curie-Realschule als Citizen Scientists an den Aktionstagen am 28. & 29. Juni 2023 zusammen mit Forschenden des IDS nachgegangen.

Die Klasse war im Stadtteil unterwegs und hat die Methode des Linguistic Landscaping angewendet. Dabei gingen die Schüler/-innen auf die Suche nach sprachlichen Spuren (Aufkleber, Wandbema- lungen, Werbeplakate etc.), sammelten Bilder und kategorisierten im Anschluss die Ergebnisse. Für das Buch haben die Jugendlichen für sie besonders eindrucksvolle Bilder ausgewählt. Alle gesammelten sprachlichen Spuren sind in die interaktive Karte der App Lingscape (<https://lingscape.uni.lu/>) eingebunden. Die Aktion wurde durch eine Social-Media-Kampagne begleitet, bei der alle Bürger/-innen aufgerufen waren, geschriebene Sprache in der Neckarstadt zu fotografieren und über die App zu teilen. Die Aktion trägt mithilfe von bürgerwissenschaftlichem Engagement zur Dokumentation von Sprache im öffentlichen Raum bei und zeigt dabei neue Aspekte der Mehrsprachigkeit im Vielfaltsquartier auf.

Die Sprach-Checker, die am Linguistic Landscaping mitgewirkt haben, sind:

Mahnaz Ahmadi, Nermin Albrolkany, Eluana Arancio, Leandra Bajraktari, Sajedah Bari, Malek Rayan Ben Romdhane, Edarta Berisha, Samuele Bonello, Ilayda Bulut, Rüzgar Deniz, Azizcan Kefelioglu, Arda Umut Özkan, Malek Rayan, Ricardo Selzer, Medine Urfa.

Unser Dank gilt Hendrik Tzschaschel (Schulleiter) und Mehmet Bayrakli (Konrektor) der Marie-Curie-Realschule sowie Prof. Christoph Purschke der Universität Luxemburg und seinem Team von der App Lingscape für die ertragreiche Kooperation! Besonders bedanken wir uns bei Gonca Kartal (Klassenlehrerin der 7c) und weiteren Lehrkräften, dem ENGAGE.EU-Team der Universität Mannheim (Julia Derkau & Prof. Hiram Kümper sowie Dr. Anne Sophie Waag & Maike Sambaß) sowie den Studie- renden aus ganz Europa, die die Aktion in einer Challengeweek angelegt haben, und allen Bürger/- innen, die über die Social-Media-Kampagne des IDS mitgesammelt haben.

” Mir gefällt diese Flasche,
weil ich Rumänien mag.



” Open for our future
Open for the things we face
Open to discover
Open for everything.



” Chico ist ein schöner
Hundename.



Erklärvideo (Linguistic Landscaping) auf YouTube:
<https://www.youtube.com/watch?v=1scVxgYGnYQ>

Sprachbiografische Geschichten in einer Videowerkstatt

In einer Videowerkstatt am 15. & 16. Juni 2023 haben Schüler/-innen der Klasse 8a der Marie-Curie-Realschule als Citizen Scientists Grundlagen der Interview-Konzeption und -Durchführung sowie audiovisuelle Methoden der Sprachdokumentation kennengelernt. Ziel dieser Aktion war es, die Jugendlichen in die Lage zu versetzen, selbstständig in ihrem direkten Umfeld Menschen mit oder ohne Migrationsgeschichte (z. B. Freunde, Familie, Lehrkräfte) zu ihrem Spracherleben und ihrer Sprachbiografie zu befragen und die Interviews filmisch zu dokumentieren. In Zusammenarbeit mit der Medienpädagogin Kristin Lauer wurden bei den Aktionstagen rund 20 Interviews von den Jugendlichen konzipiert, vorbereitet und gedreht. Das Ergebnis dieser Aktion ist in einem Kurzfilm zusammengefasst. Der Film sowie die einzelnen Interviews können auf den IDS-Projektwebseiten abgerufen werden.

Die Sprach-Checker, die in der Videowerkstatt mitgearbeitet haben, sind:

Daria Bajenaru, Omer Bajrami, Ela Bektas, Martin Borisov, Shahd Dadoush, Andreea Gandrabura, Denisa Gogeoman, Sebastian Gogeoman, Orges Hiseni, Eda Hos, Ana Maria Joristic, Tuana Karabulut, Jakub Kecik, Concetta Lombardo, Aleandra Petrucci, Leonardo Riedinger, Yunus Emre Sari, Daljoben Singh, Robin Singh, Timuçin Temel, Julian Wälde, Max Wolf, Samuel Zeise.

Unser Dank gilt Hendrik Tzschaschel (Schulleiter) und Mehmet Bayrakli (Konrektor) der Marie-Curie-Realschule sowie Kristin Lauer (Medienpädagogin) für die ertragreiche Kooperation! Besonders bedanken wir uns bei Julia Werner (Klassenlehrerin der 8a) und weiteren Lehrkräften für die Unterstützung.

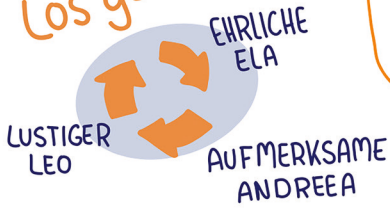


Erklärvideo (Videowerkstatt)
auf YouTube:
<https://t1p.de/vrcri>



Videowerkstatt auf YouTube
(Zusammenschnitt der Highlights)
<https://t1p.de/gnydq>

Los geht's!



SPRACH-CHECKER VIDEOWERKSTATT

FRAGEN ÜBER FRAGEN ?

- ERZÄHLFRAGE
- PROVOKATIVE FRAGE
- SACHFRAGE
- ...

OFFENE
VS
GESCHLOSSENE



WAS IST EINE SPRACHBIOGRAPHIE ?

DIE HAT JEDER MENSCH

ERFAHRUNGEN,
DIE MAN IM LEBEN
MIT SPRACHEN
MACHT

z.B.



ZUHAUSE
↓
SPRACHE 1



SCHULE
↓
SPRACHE 2

WAS FÜR INTERVIEWS GIBT ES ?

VERHÖR
BEI DER
POLIZEI

BEIM
FUßBALL

TAGES-
SCHAU



„WANN BENUTZT DU WELCHE SPRACHE?“



„ICH SPRECHE MIT MEINEN FAMILIENMITGLIEDERN MEINE MUTTERSPRACHE RUMÄNISCH.“

[TIMUÇIN
ERZÄHLT]

„ICH SPRECHE 3 SPRACHEN:
TÜRKISCH, DEUTSCH
UND ENGLISCH.“

DAS RICHTIGE LICHT



DETEKTIV

WICHTIG FÜR INTERVIEWS
ZUR SPRACHBIOGRAPHIE



ABSTAND
ZW. KOPF
UND BILD-
RAND NICHT
ZU GROß!

PERSPEKTIVE
|
EINSTELLUNGS-
GRÖßE



• OFFENE & ERZÄHLENDE
FRAGEN



IDS

GRAPHIC RECORDING:
JULIA BRAUN

Zum Projekt „Die Sprach-Checker – So sprechen wir in der Neckarstadt“

*In dem **Preisträger-Projekt** können Kinder und Jugendliche aus dem Vielfaltsquartier Neckarstadt-West in Mannheim als Sprach-Checker gemeinsam mit Sprachforschenden vom Leibniz-Institut für Deutsche Sprache ihre individuelle(n) Sprache(n) und die Sprache(n) in ihrer direkten Umgebung neu entdecken. Im Dialog auf Augenhöhe können Fragen der Kinder und Jugendlichen thematisiert werden, die für sie in ihrem Leben mit und in verschiedenen Sprachen wichtig sind. Forschende erfahren so mehr über die mehrsprachige Wirklichkeit in der Stadtgesellschaft.*

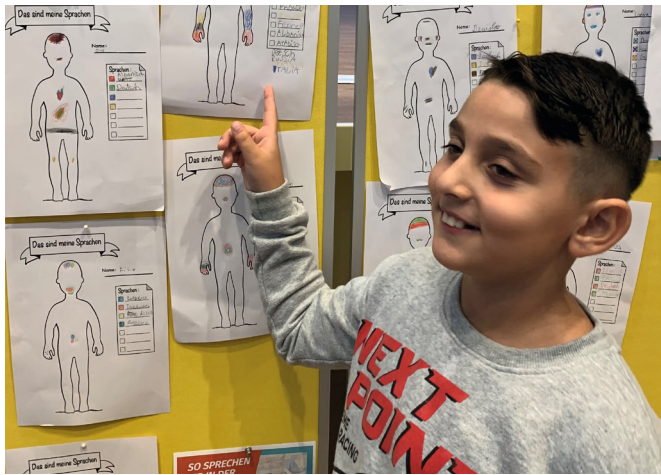
Projektziele

„Zusammenleben in Vielfalt“, dafür steht Mannheim (vgl. die *Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt*: <https://t1p.de/a7e04>; Stand: 25.06.2023). Menschen aus über 100 Nationen leben im Vielfaltsquartier Neckarstadt-West. Das bringt eine Sprachenvielfalt mit sich, die aus der Perspektive des Stadtteils Chancen, aber auch Herausforderungen birgt. Die Kenntnis der sprachlichen Situation in einer Gesellschaft ist die Basis für Bildungsprozesse. Daher ist das Vielfaltsquartier der ideale Ort, um sich gemeinsam mit lokalen Kooperationspartnern in bürgerwissenschaftlichen Projekten mit der Sprachenvielfalt zu beschäftigen und für Bildungsgerechtigkeit und kulturelle Teilhabe einzusetzen.

Die Aktionen des Projekts (2022–2023) – ein Überblick

Ideensprint: Im Sommer 2022 haben die IDS-Forschenden das Netzwerk im Stadtteil Neckarstadt-West angelegt. Im September 2022 lief ein erster Workshop mit Kindern des Kooperationspartners Campus Neckarstadt-West, bei dem sich die Citizen Scientists der Erforschung der Mehrsprachigkeit über Sprachenportraits angenähert haben.

Aktion 1: Die Sprach-Checker im Grundschulalter entwickeln im November 2022 gemeinsam mit den IDS-Forschenden erste Ideen für ein eigenes Buch.



Sprach-Checker Imran beim Workshop im Ideensprint.



Die jüngsten Sprach-Checker bei der Workshopreihe mit Anke Faust (Aktion 1 und 2).

Aktion 2: Die Sprach-Checker im Grundschulalter konzipieren, schreiben und illustrieren zusammen mit der Kinderbuchautorin und -illustratorin Anke Faust in einer Workshop-Reihe von Januar bis Juli 2023 ein eigenes Buch.

Aktion 3: Die Sprach-Checker einer 7. Klasse der Marie-Curie-Realschule (Neckarstadt-West) erforschen im Juni 2023 den Stadtteil mit der sprachwissenschaftlichen Methode des Linguistic Landscaping und kartieren sprachliche Spuren im öffentlichen Raum über die App Lingscape. Diese Teilaktion ist auch für die interessierte Öffentlichkeit über eine Social-Media-Kampagne geöffnet.

Aktion 4: Die Sprach-Checker einer 8. Klasse der Marie-Curie-Realschule (Neckarstadt-West) erarbeiten im Juni 2023 zusammen mit den IDS-Forschenden und der Medienpädagogin Kristin Lauer in einer Videowerkstatt sprachbiografische Interviews. Das entstandene Filmmaterial ist in einem Zusammenschnitt festgehalten, außerdem ist jedes Einzelvideo professionell aufbereitet und wird über die Projektseiten verfügbar gemacht.

Das Projekt „Die Sprach-Checker – So sprechen wir in der Neckarstadt“ wurde von der Jury des bundesweiten Wettbewerbs „Auf die Plätze! Citizen Science in deiner Stadt“ als eines von drei Projekten ausgezeichnet. Der Wettbewerb wird von Wissenschaft im Dialog und dem Museum für Naturkunde Berlin in enger Zusammenarbeit mit der Citizen-Science-Plattform *Bürger schaffen Wissen* umgesetzt. Gefördert wird das Verbundprojekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Es fördert Ideen und Aktionen, die Bürgerinnen und Bürger zum Mitforschen einladen und Impulse für eine nachhaltige Verankerung von Citizen Science (Bürgerwissenschaften) vor Ort schaffen. Das Sprach-Checker-Team vom IDS bedankt sich sehr für das Vertrauen der Förderer in das Projekt, bei allen beteiligten Sprach-Checkern, ihren Eltern, allen Kooperationspartnern aus dem Stadtteil und den vielen Interessierten an diesem Projekt.



Erklärvideo (Projektüberblick) auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=qTwQlkZOyL4>



Sprach-Checker-Song „Bitte hör mir zu!“ auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=oofQU7qsty4>



Weitere Informationen zum Projekt können Sie hier nachlesen:

<https://www.citizenscience-wettbewerb.de/blog/steckbrief-sprach-checker>

(Stand: 25.06.2023, Kurzlink: <https://t1p.de/y0pnu>).



<https://www.ids-mannheim.de/zfo/dz-deutsche-sprache/sprachforschung-und-citizen-science/> (Stand: 25.06.2023, Kurzlink: <https://t1p.de/mbtl9>).



wissenschaft im dialog



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



ALTEFEUERWACHE



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Die gesetzliche Verpflichtung über die Ablieferung digitaler Publikationen als Pflichtexemplare wird durch die manuelle Ablieferung der Netzpublikation an die Badische Landesbibliothek (BLB) erfüllt.



IDS-Verlag

IDS

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
DEUTSCHE SPRACHE



IDS-Verlag · Leibniz-Institut für Deutsche Sprache · R 5, 6-13 · 68161 Mannheim

Gestaltung, Satz und Layout: Anke Faust (Atelier BLATTWERK) und Norbert Cußler-Volz (IDS)



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz 3.0 (CC BY-SA 3.0) veröffentlicht.

Die Illustrationen unterliegen der Creative-Commons-Lizenz CC BY-ND 3.0.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf den Webseiten des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (www.ids-mannheim.de) dauerhaft frei verfügbar (Open Access). DOI: 10.14618/xhsh-cg78

ISBN: 978-3-948831-58-5 (Print) · 978-3-948831-59-2 (PDF)

© 2023 Leibniz-Institut für Deutsche Sprache & Anke Faust

Druck: Colour Connection GmbH, Frankfurt am Main · Printed in Germany

Wie die Eule erkunden große & kleine Sprach-Checker ihre Neckarstadt-West. Kommt mit auf Entdeckungsreise!

Der **SPRACH-CHECKER-SONG**

„Bitte hör mir zu!“

auf YouTube:

<https://t1p.de/oq6g9>



IDS | IDS-Verlag

ISBN: 978-3-948831-58-5 (Print)

978-3-948831-59-2 (PDF)